

## Bremer Wollwäscherei in Bremen mit Fabrik in Burg-Lesum.

**Gegründet:** 1872. **Zweck:** Betrieb einer Woll-Lohnwäscherei und Karbonisieranstalt in Burg-Lesum, sowie aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte, einschl. des Handels mit gereinigter und ungereinigter Wolle. Verarbeitet 1907—1913: 4 613 939, 3 351 258, 4 208 482, 4 001 419, 3 703 717, 4 156 585, 3 628 613 kg Rohmaterial und 2 155 473, 1 555 318, 1 846 030, 1 753 351, 1 707 924, 1 809 860, 1 560 789 kg Produkte. Gesamtanschaff.-Kosten der Etabliss. bis Ende 1913 1 875 575, Gesamtabschreib. M. 1 334 563, Buchwert somit Ende 1913 M. 541 012. 1908 wurde ein Teil der alt. Masch. durch neue besser arbeitende ersetzt; diese Änderungen fanden aus eigenen Mitteln Deckung.

**Kapital:** M. 600 000 in 800 Nam.-Aktien à M. 750. Umwandlung in Inh.-Aktien gestattet.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 300 000 in 4% Oblig. von 1894. Stücke à M. 1000. Rückzahlbar *al pari* ab 1897 in 33 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. ab 1./7. 1900 vorbehalten. Sicherheit: I. Hypothek von M. 300 000 auf die in Lesum belegene Fabrik. Pfandhalter: Deutsche Bank in Bremen. Ende 1913 noch in Umlauf M. 190 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Bremen Ende 1897—1913: 101.75, 102, 100, 98.50, 100, 100.25, 101.25, 101.25, 102.75, 100.75, 98, 96, 98, 98.50, 98.50, 96, 96%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 100 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div., bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Areal 27 000, Fabrikgebäude 155 000, Lagerhaus 50 000, Wohnhaus 31 000, Kontorgebäude 6000, Masch. 272 000, Beleucht.-Anlage 1, Beamtenwohn. 1, Utensil. 1, Riemen 1, Bahnanlage 1, Reparaturwerkstatt 1, Depotassaganlage 1, Konditionieranlage 1, Arb.-Speiseraum 1, Entwässer.-Kanal 1, Karbonisat.-Anlage 1, Sielanlage 1, Konsumverein 1000, Kassa 1428, Debit. u. Bankguth. 530 834, Material. 20 465, Wolle 117 956, Feuer-Assekuranz 25 941, Talonsteuer 2000. — Passiva: A.-K. 600 000, hypoth. Anleihe 190 000, R.-F. 44 205, Arb.-Unterst.-F. 18 495, Ern.-F. 6000, Delkr.-Kto 53 714, Wollverlust-Res. 50 000, Hypoth.-Zs. 3840, Unfallversich. 2000, Kredit. 199 388, Gewinn 72 994. Sa. M. 1 240 638.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 35 243, Gewinn 72 994. — Kredit: Vortrag 941, Erträgniskto 107 296. Sa. M. 108 238.

**Kurs Ende 1887—1913:** 97, 121, 148, 130, 85, 106, 101, 100.25, —, 122, 120, 136, 139.50, 105, 104, 116, 121, 124, 120, 118, 118, 110, 120, 119, 102, 118.25, 114%.

**Dividenden 1887—1913:** 4, 10, 10, 0, 4, 5, 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 11, 8, 10, 9, 15, 0, 6, 7, 6, 6, 6, 7, 6, 0, 10, 8, 7, 9, 9% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Ludwig Albrecht, A. Wachsmuth.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Konsul George Albrecht, Stellv. Dr. W. A. Fritze, Emil Wätjen, Ed. Achelis, A. Lohmann, Bremen.

**Zahlstelle:** Brémen: Deutsche Bank.

## Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei,

Sitz in **Bremen**, Hauptkontor in **Delmenhorst**,

mit Zweigniederlassungen und Fabriken in Delmenhorst, Neudek i. Böhmen, Bahrenfeld b. Altona, Chemnitz i. Sa., Eisenach, Fulda, Glücksbrunn b. Liebenstein, Langensalza. Mühlhausen i. Th., Nowawes b. Potsdam, Reiherstieg b. Hamburg, sowie einer Kommandite in Wien.

**Gegründet:** 5./3.; eingetr. 14./3. 1884.

**Zweck:** Wollkämmen und Kammgarnspinnen für Lohn und eigene Rechnung, sowie jede anderweitige Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Ges.

**Besitztum:** Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei nebst Wollfettfabrik (Adeps lanae N.W.K. Lanolin) in Delmenhorst; Kämmerei u. Kammgarnspinnerei, Feinspinnerei (diese 1910 neu erbaut) u. Färberei zu Neudek i. B.; Kammgarnspinnerei u. Färberei in Bahrenfeld b. Altona, Färberei u. Haspelei in Fulda; Kammgarnspinnerei u. Färberei zu Mühlhausen i. Th.; Kammgarnspinnerei in Chemnitz-Kappel; Kammgarnspinnerei zu Glücksbrunn bei Liebenstein i. Th.; Kämmerei u. Kammgarnspinnerei in Eisenach, Kammgarnspinnerei in Langensalza, Kammgarnspinnerei u. Färberei Nowawes; Anlagen in Argentinien, Uruguay u. Südafrika. Dazu die von der Hamb. Wollkämmerei A.-G. gepachtete Wollkämmerei Reiherstieg b. Hamburg, von welcher Ges. die Norddeutsche Wollkämmerei seit Ende 1905 alle Aktien (M. 3 500 000, mit 94% = M. 3 290 000 zu Buch stehend) besitzt, übernommen für M. 3 150 000 in 4% Schuldverschreib. (s. unten Anleihe IV). Für jede Aktie der Hamburger Wollkämmerei à M. 1000 wurden also M. 900 in 4% Oblig. u. M. 40 bar bezahlt. Div. der Hamburger Wollkämmerei 1907—1913: Je 4%. 1907 Erwerb der Seifenfabrik Hoepner & Sohn in Bremen, welche die in Delmenhorst errichtete Seifen- u. Cremefabrik der Norddeutschen Wollkämmerei übernahm u. als Ges. m. b. H. betreibt. 1909 Beteilig. bei der Schäferei Nomsas G. m. b. H. in Deutsch-Südwestafrika mit M. 50 000, eingezahlt 75%; 1911 bei Bischoff & Rodatz G. m. b. H. in Hamburg mit M. 500 000. Die Ges. besitzt auch nom. K 100 000 Aktien der Eisenbahn Neudek-Johanngeorgenstadt, mit 60% zu Buch stehend.